
Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)

Jahresbericht über das Wirtschaftsjahr 2015

Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)

Angaben zu den Beschlüssen über

1. die Feststellung des Jahresabschlusses 2015

2. die Verwendung des Jahresüberschusses / Behandlung des Jahresverlusts

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1	Bilanzsumme	€ 3.757.379,70
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	€ 2.845.367,33
	- das Umlaufvermögen	€ 910.617,37
	- Rechnungsabgrenzung	€ 1.395,00
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	€ -34.228,38
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	€ 0,00
	- die Rückstellungen	€ 507.207,00
	- die Verbindlichkeiten	€ 3.284.401,08
	- die Rechnungsabgrenzungsposten	€ 0,00
1.2	Jahresergebnis	€ 140.941,02
	- davon Gewinn „Bau- und Garten“	€ 183.958,11
	- davon Verlust „Stadtwald“	€ - 43.017,09
1.2.1	Summe der Erträge	€ 7.024.309,97
1.2.2	Summe der Aufwendungen	€ 6.883.368,95

2. Verwendung des Jahresgewinns / Behandlung des Jahresverlustes

2.1	bei einem Jahresgewinn:	
	a) zur Tilgung des Verlustvortrags	€ 183.958,11
	b) zur Einstellung in Rücklagen	--,--
	c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	--,--
	d) auf neue Rechnung vorzutragen	--,--
2.2	bei einem Jahresverlust	
	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	--,--
	b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	€ 43.017,09
	c) auf neue Rechnung vorzutragen	--,--

Jahresbericht

Eigenbetrieb Bau– und Gartenbetrieb Lahr (BGL)

L a g e b e r i c h t:

1. Allgemeines

Der Gemeinderat hat am 19.04.1999 beschlossen, die bisherigen Regiebetriebe Bauhof, Stadtgärtnerei, Friedhof und das Sachgebiet "Betriebsabrechnung" zu einem Eigenbetrieb zusammenzufassen.

Grundlage für die Strukturen des Eigenbetriebes mit der Bezeichnung "Bau- und Gartenbetrieb Lahr" (BGL) war das von der Firma Mummert & Partner erstellte Organisationsgutachten.

Der Eigenbetrieb wurde zum 01.01.2000 gegründet. Der Gemeinderat beschloss am 24.01.2000 die Betriebssatzung des Eigenbetriebes.

In einem weiteren Schritt hat der Gemeinderat am 02.02.2004 beschlossen, das satzungsgemäße Stammkapital in Höhe von € 818.067,01 zum 01.01.2004 durch Umwandlung in ein gemeindliches Darlehen auf € 0 zu reduzieren.

Das Darlehen mit dem Beschluss des Gemeinderates vom 24.11.2008 um € 253.322,85 auf € 1.071.389,86 erhöht. Zum Jahresende 2016 ist die Rückführung des gemeindlichen Darlehens vorgesehen. Künftig ist eine Fremdfinanzierung über Kredite angedacht.

Sitz des Eigenbetriebes: Gutleutstraße 23, 77933 Lahr (ehemals Bauhof). Die umfangreichen Umbaumaßnahmen im Betriebssitz sind abgeschlossen.

Der Gemeinderat hat am 22. Juli 2002 beschlossen, die Zuständigkeit für das Sachgebiet Wald dem Dezernat III (Bau- und Gartenbetrieb Lahr) ab dem 1. Januar 2003 zu übertragen. Die neue Betriebssatzung wurde am 22.12.2002 vom Gemeinderat beschlossen.

Die Förster des Stadtwaldes haben seit Januar 2003 ein Büro im Verwaltungsgebäude des BGL bezogen. Die Forstwirte und Waldarbeiter haben ihre Unterkunft weiterhin in der ehemaligen Saatschule am Langenhard.

Der Gemeinderat hat am 14. Juni 2005 die Änderung der Betriebssatzung zum 01. Juli 2005 beschlossen. Mit der Änderung wurde die Funktion des Betriebsausschusses auf den Haupt- und Personalausschuss übertragen. Darüber hinaus wurden redaktionelle Änderungen im Zusammenhang mit der Änderung der Gemeindeordnung sowie des neuen Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst vorgenommen.

Die Firma Mummert & Partner erstellte im Juli 2006 eine Nachschau des Organisationsgutachtens vom Stadtgartenamt und Bauhof von 1998 mit folgendem Fazit:

- Die Restrukturierung der betrieblichen Einrichtungen der Stadt Lahr kann ohne Abstriche als Erfolg bezeichnet werden.
- Die Einsparungen bei den Personalkosten sind größer als im Organisationsgutachten von 1998 abgeschätzt.
- Der hohe Pflegestandard der Grünflächen konnte trotz des Personalrückgangs auf dem hohen Niveau von 1998 gehalten werden.

- Die Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung wurde gegenüber dem Ist-Zustand des Jahres 1998 durch organisatorische Maßnahmen deutlich gesteigert.

Der ständige Verbesserungsprozess ist noch nicht abgeschlossen, so dass weitere Einsparpotenziale auch in Zukunft realisiert werden können.

2. Vorjahresabschluss

Der Gemeinderat der Stadt Lahr fasste am 16.11.2015 folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL) zum 31.12.2014 mit einer Bilanzsumme von € 3.734.901,88 und einem Jahresverlust von € 59.071,10 nach Abschluss der örtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt auf der Grundlage der Angaben in der Anlage 9 zu §12 Eigenbetriebsverordnung, gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz fest.
2. Der Jahresverlust des Eigenbetriebs im Jahr 2014 beträgt € 59.071,10. Der Jahresüberschuss des Betriebszweiges Bau und Garten in Höhe von € 6.531,51 wird zur Tilgung des Verlustvortrags verwendet und der Jahresverlust des Betriebszweigs Wald in Höhe von € 65.602,61 aus dem Haushalt der Stadt ausgeglichen.
3. Der Betriebsleitung wird gemäß § 16 Abs. 3 EigBG Entlastung erteilt.
4. Der Feststellungsbeschluss ist nach § 16 Abs.4 EigBG ortsüblich bekannt zu geben.

3. Wirtschaftsplan

Der Gemeinderat verabschiedete den Wirtschaftsplan für 2015 am 16.12.2014. Die Vorberatung fand im Haupt- und Personalausschuss am 01.12.2014 statt.

Der Erfolgsplan wies bei Erträgen von € 7.024.400,- und Aufwendungen von € 7.102.200,- einen Verlust in Höhe von € 77.800,- aus.

Im Vermögensplan wurden die Einnahmen und Ausgaben mit je € 541.000,- festgesetzt. Eine Kreditermächtigung war in Höhe von € 148.000,- vorgesehen.

4. Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebes

4.1. Gesamtabschluss

Der Bau- und Gartenbetrieb schließt das Wirtschaftsjahr 2015 mit einem Jahresgewinn von € 140.941,02 ab. Der Wirtschaftsplan sah einen Verlust von € 77.800,- vor.

Der Jahresgewinn gliedert sich wie folgt auf:

Gewinn Bau- und Gartenbereich	€ 183.958,11
Verlust Stadtwald	€ -43.017,09
	<u>€ 140.941,02</u>

4.2. Abschluss der Betriebszweige

Die Einzelergebnisse der Betriebszweige Bau und Garten sowie des Stadtwaldes sind in der angeschlossenen Erfolgsübersicht dargestellt. Nachfolgend werden die wichtigsten Ertrags- und Aufwandspositionen des BGL zusammengefasst und dem Vorjahresergebnis 2014 gegenübergestellt:

	Bau -und Gartenbereich			Stadtwald		
	Ergebnis	Ergebnis	Erh. (+)	Ergebnis	Ergebnis	Erh. (+)
	2015	2014	Mind. (-)	2015	2014	Mind. (-)
	- T€ -	- T€ -	- T€ -	- T€ -	- T€ -	- T€ -
Sachkosten	1.737	1.942	-205	267	267	0
Personalkosten	4.043	3.967	76	380	383	-3
Abschreibungen	335	324	10	11	6	4
Zinsen	109	112	-3	0	0	0
Summe	6.225	6.345	-121	659	656	3
Erträge	6.409	6.352	57	616	590	25
Gewinn (+) / Verlust (-)	184	7	177	-43	-66	22

*gerundetes Ergebnis

Bau- und Gartenbetrieb

Sachkosten

Der **Materialverbrauch** zur Durchführung der Aufträge betrug mit € 529.682,- rund € 89.295,- weniger als im Vorjahr. Der Materialverbrauch ist von der Art der Aufträge abhängig und kann deswegen stark schwanken.

Die Kosten für Hilfs- und Betriebsstoffe sind im Vergleich zum Vorjahr um € 28.346,- gesunken (2015 € 30.285,-/2014 € 58.631,-). Die Kosten des Vorjahres lagen wegen der Installation einer Sole-Anlage deutlich höher.

Die **Fremdleistungen** liegen mit € 446.963,- rund € 96.482,- niedriger als in 2014.

Die Minderung ist darauf zurück zu führen, dass einer der Hauptunternehmer im Bereich Straßenunterhaltung Insolvenz anmeldete und nicht mehr beauftragt werden konnte. Teilweise konnten die Aufgaben vom BGL ausgeführt werden. Die restlichen Arbeiten wurden ins Jahr 2016 verschoben. Das Aufkommen von Müll, besonders wilde Ablagerungen im Außenbereich, bleibt ungefähr auf Vorjahresniveau. Die Deponiegebühren sind um € 2.831,- leicht rückläufig.

Für das **Mieten von Geräten** zur Durchführung von Arbeiten, z.B. Baumpflegearbeiten, werden Geräte (z.B. Hubbühnen) angemietet und mit dem Auftrag direkt abgerechnet. Hierbei handelt es sich um Geräte, welche aus wirtschaftlichen Gründen beim BGL nicht angeschafft werden. Im Jahr 2014 musste aufgrund einer Großbaustelle im Bereich des Hohbergsees in erheblicher Menge Abspermaterial geliehen werden. Im zweiten Quartal des Jahres wurde das angemietete Solegerät übernommen, die Mietkosten entfallen daher ab dem dritten Quartal. Insgesamt lagen die Kosten für das Mieten von Geräten in Höhe von € 51.545,- dadurch um € 24.031,- niedriger als in 2014 (€ 75.576,-).

Personalkosten

Die Personalkosten betragen € 4.043.146,-. Dies bedeutet eine Erhöhung um € 76.067,- zum Vorjahr. Ursächlich ist der höhere Personalstand gegenüber dem Jahr 2014.

Abschreibungen

Die Abschreibungen betragen € 335.109,- und sind somit im Vergleich zum Vorjahr um € 10.867,- höher. Dies ist auf die Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Geräten in Höhe von € 208.577,- zurückzuführen.

Sonstigen betrieblichen Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf € 708.905,- (Vorjahr € 779.231,-) und betragen somit € 70.326,- weniger als 2014.

Fahrzeugkosten sind in Höhe von € 392.577,- angefallen und sind im Vergleich zum Vorjahr um € 27.438,- gesunken. Davon wurden € 128.455,- (Vorjahr € 151.000,-) für Treibstoff verausgabt. Die Minderung beruht auf den gesunkenen Bezugspreisen. Die Kosten für die Ersatzteile für die Fahrzeuge sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. € 7.739,- auf insgesamt € 127.960,- angestiegen.

Zu größeren Einsparungen kam es bei den Kosten für die Ersatzteile an Maschinen und Geräten in Höhe von € 74.183,- (Vorjahr € 86.992,-). Diese lagen um € 12.809,- deutlich unter dem Vorjahresniveau.

Der Gesundheitsdienst wurde im Wirtschaftsjahr 2015 deutlich weniger in Anspruch genommen als im Vorjahr. Die Kosten sanken um rund € 4.221,- auf € 6.802,- (Vorjahr € 11.023,-).

Zinsen

Der BGL hat mit Stand zum 31.12.2015 einen Kredit der Stadt Lahr in Höhe von € 1.071.390,- und von anderen Kreditgebern in Höhe von € 1.963.401,-.

Die Zinsen für das Darlehen der Stadt Lahr sind in Höhe von € 48.213,- im Vergleich zum Vorjahr wegen des Zinssatzes im Jahre 2015 gleichgeblieben.

Für die sonstigen Darlehen sind Zinsen in Höhe von € 60.678,- angefallen. Sie sind wegen des niedrigen Zinsniveaus bei Neukrediten und Umschuldung im Vergleich zu 2014 gesunken.

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse wurden im Jahr 2015 in Höhe € 6.256.365,- (i. Vj. € 6.272.421,-) erwirtschaftet. Die Minderung um € 16.056,- ist auf den leichten Beauftragungsrückgang zurückzuführen. Auch die Minderung des Materialverbrauches und der Fremdleistungen spiegeln sich hier wieder, da diese Kosten direkt an die Ämter weiterberechnet werden.

Sonstige Erträge

Die Einnahmen waren in Höhe von € 142.103,- (i. Vj. € 95.365,-) zu verzeichnen. Die Mehreinnahmen beinhalten Personalerstattungen und Erlöse aus Sachanlageverkäufen.

Betriebserträge

Insgesamt wurden Betriebserträge im Bereich Bau- und Garten in Höhe von € 6.408.729,- (i. Vj. € 6.351.573,-) erzielt.

Dem standen Aufwendungen in Höhe von € 6.224.771,- (i. Vj. € 6.345.357,-) gegenüber. Im Jahr 2015 gab es im Bau- und Gartenbereich keine Finanzerträge (i. Vj. € 315,-).

Es entstand im Betriebszweig Bau- und Gartenbetrieb so ein Gewinn in Höhe von € 183.958,- (i. Vj. € 6.532,-).

Stadtwald

Sachkosten

Der **Materialverbrauch** zur Durchführung der Arbeiten betrug € 11.250,- und ist somit € 17.521,- niedriger als im Vorjahr. Der Materialbedarf ist abhängig von den ausgeführten Arbeiten.

Die **Kosten für den Einsatz von Fremdfirmen** liegen bei € 164.733,- und sind rund € 12.798,- € höher als in 2014. Für die Holzerntearbeiten werden Firmen für das Rücken des Holzes mit schweren Arbeitsmaschinen beauftragt. Je nach Menge und Lage der Waldflächen ist der Aufwand hierfür unterschiedlich hoch.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von € 91.130,- sind um € 5.153,- im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Personalkosten

Die Personalkosten liegen mit € 380.046,- insgesamt € 2.689,- unter dem Vorjahreswert.

Abschreibungen

Die Abschreibungen betragen € 11.440,- und sind somit um € 5.043,- höher als 2014. Diese Erhöhung ergibt sich aufgrund der Anschaffung eines neuen Fahrzeuges.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betragen im Jahr 2015 für den Stadtwald € 565.467,- (i. Vj. € 552.022,-). Die Steigerung liegt hauptsächlich an Mehreinnahmen aus dem Holzverkauf. Aufgrund der Zwischenrevision des 10-Jahres-Plans wurden im Jahr 2015 ca. 1.000 Fm mehr Holz eingeschlagen als ursprünglich vorgesehen waren.

Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge beliefen sich auf € 50.080,- (i. Vj. € 38.191,-). Dabei wurde die Unterhaltung der Wassertretstelle in Reichenbach und des Wasserpfades in Sulz von der Abteilung Stadtwald erledigt. Dies ist möglich, weil in dieser Zeit keine Holzerntearbeiten ausgeführt werden. Somit konnten weitere Erlöse in Höhe von € 7.366,- für den Stadtwald erzielt werden.

Betriebserträge

Insgesamt wurden im Betriebszweig Stadtwald Betriebserträge in Höhe € 615.581,- (i. Vj. € 590.213,-) erzielt.

Dem standen Aufwendungen in Höhe von € 658.598,- (i. Vj. € 655.816,-) gegenüber. Im Jahr 2015 gab es beim Stadtwald keine Finanzerträge (i. Vj. € 0,-).

Es entstand im Betriebszweig Stadtwald so ein Verlust in Höhe von € 43.017,- (i. Vj. € 65.603,-).

Auftragsentwicklung
Bau- und Gartenbereich

Die Auftragsentwicklung war mit der des Vorjahres vergleichbar.
Die gute Zusammenarbeit mit den städtischen Ämtern hat sich auch 2015 fortgesetzt.

Im Ergebnis konnten 2015 neben den Daueraufträgen in Höhe von € 5.259.766,- (i.Vj. € 5.077.443,-) wieder Einzelaufträge in Höhe von € 986.554,- (i. Vj. € 1.179.266,-) durchgeführt werden. Für die einzelnen Ämter wurden in vergleichbarem Umfang Einzelaufträge wie im Vorjahr durchgeführt.

Auftragsbezeichnung	2015	2014
Chrysanthema 2015	174.833,80	
Chrysanthema 2015 - Veranstaltungen	26.725,07	
Lichterfest 2015	17.139,30	
Kuhbacher Hauptstraße: Gehwegsanierung	61.292,86	
Bergfriedhof: Wegeerneuerung	50.342,10	
Stadtpark: Asphaltarbeiten	10.093,95	
Terrassenbad: Zaunerneuerung	9.822,22	
Schutterlindenbergschule: Spielgerätesanierung	6.032,24	
Schutterlindenberghalle: Basketballplatz	14.699,78	
Kindergarten Lotzbeckstraße: Entwässerung	5.900,04	
Max-Planck-Gymnasium: Ausräumen der Klassen	19.023,92	
Kleingartenanlage Ernet: Baumfällarbeiten	8.900,37	
Kunst in der Stadt: Transport	8.917,49	
Ortenaustraße: Sanierungsarbeiten	24.278,75	
Marktstraße: Einbau von Fahrradbügeln	14.174,59	
Doler Platz: Straßenmarkierung anpassen	13.963,70	
Güterhallenstraße: Umleitung, Absperrung	12.729,55	
LGS-Projekt Öhringen	9.766,90	
Lahrer Narrentag ONB, Laubenhexen		18.700,00
Minigolfanlage Friedrich-Maurer Park		58.832,89
Friedrich Ebert Platz, Umbau		51.659,32
Hohbergweg, Brückensanierung		45.386,54
Kuhbacher Hauptstraße, Gehwegarbeiten		73.421,97
Chrysanthema 2014		199.798,61
Roonstraße, Bauarbeiten		28.372,14
Reichenbacher Feldwege, Asphaltarbeiten		31.878,46
Terrassenbad, Frühjahrsarbeiten		23.215,08
Spielplatz am Kapellenweg, Aufbau von Geräten		11.854,61
Wassertretstelle Reichenbach, Umbauarbeiten		13.854,14
MW Sammler zur Kläranlage, Sanierung		17.762,13
Friedhof Mietersheim, Gehwegsanierung		19.019,04
Klostermühlgasse, Erneuerung der Brücke		19.824,93
Sonstige Einzelaufträge	497.917,83	565.686,22
Summe Einzelaufträge	986.554,46	1.179.266,08

Entwicklung der Dauer- und Einzelaufträge in den Jahren 2000 - 2015

Jahr	Daueraufträge in €	Einzelaufträge in €	Wald (seit 2003) in €	Gesamtaufträge in €
2000	3.951.242,00	443.991,00	0,00	4.395.233,00
2001	3.802.394,00	587.794,00	0,00	4.390.188,00
2002	4.114.035,00	978.767,00	0,00	5.092.802,00
2003	4.128.823,00	972.453,00	699.791,00	5.801.067,00
2004	4.389.776,00	775.420,00	464.150,00	5.629.346,00
2005	4.207.769,00	897.422,01	599.976,21	5.705.167,22
2006	4.295.087,00	786.502,18	571.591,76	5.653.180,94
2007	4.224.485,22	987.364,03	590.198,85	5.802.048,10
2008	4.231.296,38	941.514,13	537.313,65	5.710.124,16
2009	4.341.019,98	933.034,44	543.083,34	5.817.137,76
2010	4.634.705,31	803.726,25	489.226,28	5.927.657,84
2011	4.485.856,63	948.689,90	517.120,18	5.951.666,71
2012	4.449.857,17	1.057.998,25	579.772,01	6.087.627,43
2013	4.760.612,41	971.301,52	511.531,53	6.243.445,46
2014	5.077.443,64	1.179.266,08	542.005,20	6.798.714,92
2015	5.259.766,35	986.554,46	552.315,32	6.798.636,13

Abweichungen Plan/Ist**Bau- und Gartenbereich****Sachkosten**

Die im Wirtschaftsplan 2015 veranschlagten Sachkosten in Höhe von € 1.882.000,- wurden um rd. € 145.000,- unterschritten.

Dabei wurde der Planwert des Materialaufwandes und der Fremdleistungen in Höhe von € 1.100.100,- um rd. € 72.152,- unterschritten.

Der Planwert der sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von € 782.000,- wurde um rd. € 4.487,- unterschritten.

Personalkosten

Die Personalkosten blieben rd. € 77.000,- unter dem Planwert in Höhe von € 4.120.000,-.

Abschreibungen

Die im Wirtschaftsplan 2015 veranschlagten Abschreibungen in Höhe von € 323.000,- wurden um rd. € 12.000,- überschritten. Im Bereich der Fahrzeuge und Geräte gab es eine höhere Abschreibung durch Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Geräten.

Zinsen

Der Planwert in Höhe von € 113.000,- wurde um € 4.000,- unterschritten.

Umsatzerlöse

Der Planwert in Höhe von € 6.382.400,- wurde um rd. € 126.034,- unterschritten. Zum Großteil sind die Abweichungen den neuen Kontenzusammenführungen bei den Umsatzerlösen und den Sonstigen Erträgen geschuldet.

Sonstige Erträge

Die im Wirtschaftsplan veranschlagten Einnahmen aus sonstigen Erträgen in Höhe von € 55.600,- wurden um € 86.503,- übertroffen. Zum Großteil sind die Abweichungen den neuen Kontenzusammenführungen bei den Umsatzerlösen und den Sonstigen Erträgen geschuldet.

Betriebserträge

Insgesamt bleiben die im Wirtschaftsplan 2015 veranschlagten Betriebserträge in Höhe von € 6.438.000,- um rd. € 29.271,- unter dem Planansatz und betragen somit € 6.408.729,-.

Stadtwald**Sachkosten**

Die im Wirtschaftsplan 2015 veranschlagten Sachkosten in Höhe von € 264.000,- wurden um rd. € 3.000,- überschritten.

Personalkosten

Die Personalkosten blieben rd. € 12.000,- unter dem Planwert in Höhe von € 392.000,-.

Abschreibungen

Die im Wirtschaftsplan 2015 veranschlagten Abschreibungen in Höhe von € 8.000,- wurden um rd. € 3.440,- überschritten.

Umsatzerlöse

Der Planwert in Höhe von € 582.000 wurde um rd. € 16.533,- unterschritten. Zum Großteil sind die Abweichungen den neuen Kontenzusammenführungen bei den Umsatzerlösen und den Sonstigen Erträgen geschuldet.

Sonstige Erträge

Die im Wirtschaftsplan 2015 veranschlagten Einnahmen aus sonstigen Erträgen in Höhe von € 4.400,- wurden um € 45.680,- übertroffen. Zum Großteil sind die Abweichungen den neuen Kontenzusammenführungen bei den Umsatzerlösen und den Sonstigen Erträgen geschuldet.

Betriebserträge

Insgesamt wurden die im Wirtschaftsplan 2015 veranschlagten Betriebserträge in Höhe von € 586.400,- um rd. € 29.181,- überschritten und betragen somit gerundet € 615.581,-.

4.3. Eigenkapital/Rückstellungen

Entwicklung des Eigenkapitals

	€	€
Stammkapital		
Stand per 31.12.2014/31.12.2015	0,00	0,00
Allgemeine Rücklage		
Stand per 31.12.2014/31.12.2015	0,00	0,00
Gewinn		
Gewinne (+)/Verluste (-) aus Vorjahren	-178.403,78	-175.169,40
Ausgleich aus dem Haushalt	0,00	0,00
Jahresverlust 2014	-59.071,10	0,00
Jahresgewinn 2015	<u>0,00</u>	<u>140.941,02</u>
	-237.474,88	-34.228,38
	-237.474,88	-34.228,38

Das Stammkapital wurde durch Beschluss des Gemeinderats vom 02.02.2004 zum 01.01.2004 durch Umwandlung in ein verzinsliches gemeindliches Darlehen auf € 0,- reduziert. Die Eigenkapitalquote beträgt nach der Stammkapitalumwandlung -0,01 % (Vorjahr -6,35 %).

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 16.11.2015 über die Feststellung des Jahresabschlusses 2014 des Eigenbetriebs "Bau- und Gartenbetrieb Lahr" (BGL) wurde Folgendes entschieden. Der Jahresverlust des Eigenbetriebs beträgt € 59.071,10. Der Jahresgewinn des Betriebszweiges Bau und Garten in Höhe von € 6.531,51 wird zur Tilgung des Verlustvortrags verwendet und der Jahresverlust des Betriebszweiges Wald in Höhe von € 65.602,61 - aus dem Haushalt der Gemeinde im Jahr 2016 auszugleichen. Für das Jahr 2015 ist eine analoge Vorgehensweise zu erwarten. Die Beschlussfassung ist noch ausstehend.

Entwicklung der Sonstigen Rückstellungen

	Stand:	Zugang	Abgang	Stand:
	01.01.2015			31.12.2015
	€	€	€	€
Urlaubsrückstellungen	152.570,00	160.380,00	152.570,00	160.380,00
Überstundenrückstellung	124.943,00	109.830,00	124.943,00	109.830,00
Jahresabschlusskosten/Prüfung	9.000,00	16.298,00	9.000,00	16.298,00
Altersteilzeit	28.489,00	5.960,00	0,00	34.449,00
Archivierung	550,00	0,00	0,00	550,00
LOB Prämien	64.000,00	70.000,00	64.000,00	70.000,00
Berufsgenossenschaft	2.300,00	1.000,00	2.300,00	1.000,00
Verwaltungskostenbeitrag	0,00	114.700,00	0,00	114.700,00
Gesamt	381.852,00	478.168,00	352.813,00	507.207,00

Die Rückstellungen für Urlaub haben sich gegenüber 2015 um € 7.810,- erhöht, diejenigen für Überstunden sind um € 15.113,- gesunken.

Für die Flexibilität des Betriebes ist es von Vorteil, wenn Überstunden und auch Resturlaubstage ins neue Jahr übertragen und in den Monaten Januar bis März des folgenden Jahres abgebaut werden. So fallen z. B. im Bereich Grünpflege insbesondere in den Monaten Januar und Februar weniger Arbeiten als zur restlichen Jahreszeit an, so dass dann die Überstunden und Resturlaubstage abgebaut werden können, ohne dass der laufende Betrieb gestört wird. Ab dem Jahr 2017 ist allerdings vorgesehen durch eine bessere Urlaubsplanung diese Rückstellungen deutlich zu reduzieren.

Die Rückstellung für Jahresabschlusskosten umfasst die voraussichtlichen Aufwendungen für die Jahresabschlusserstellung 2015 und die noch ausstehenden Prüfungen.

Für Leistungen, die städtische Dienststellen für den Eigenbetrieb erbringen, erhebt die Stadt Lahr einen Verwaltungskostenbeitrag. In diesem Betrag sind auch die Kosten des RPA für die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses enthalten. Der Verwaltungskostenbeitrag wird im Eigenbetrieb als sonstiger Aufwand verbucht und beläuft sich für das Rechnungsjahr 2015 auf € 114.700,-. Davon sind € 105.000,- dem Betriebszweig Bau- und Gartenbereich und € 9.700,- dem Stadtwald zuzuordnen. Zudem erfolgt die Berechnung einer internen Verwaltungsumlage zwischen den beiden Betriebszeigen in Höhe von € 22.000,-.

4.4. Vermögensplan/ -abrechnung

Auf die als Anlage beigefügte Vermögensplanabrechnung wird verwiesen.

Der Jahresgewinn 2015 des Betriebszweigs Bau- und Gartenbereich lag mit € 183.958,11 (Ansatz: € 0,-) deutlich über dem Planansatz.

Es gab keine Einnahmen aus Krediten. Ursprünglich war eine Kreditaufnahme in Höhe von € 148.000,- vorgesehen. Diese wurde allerdings nicht notwendig.

Die Abschreibungen (€ 346.548,69) zuzüglich Anlageabgänge (€ 127.829,80) abzüglich aufgelaufener Abschreibungen der Anlageabgänge (€ 125.409,30) lagen mit € 348.969,19 über dem Planansatz von € 331.000,-.

Die erübrigten Mittel aus Vorjahren waren mit € 18.723,65 (Ansatz: € 0,-) anzusetzen.

Insgesamt wurden Einnahmen in Höhe von € **613.956,43** (Ansatz: € 541.000,-) erwirtschaftet.

Die Ausgaben für Investitionen lagen im Betriebszweig Bau- und Gartenbereich mit € 208.577,01 (Ansatz: € 263.000,-) unter dem Planansatz. Beim Stadtwald lagen die Investitionen mit € 31.802,68 (Ansatz: € 25.000,-) über dem Planansatz.

Daneben war der Jahresverlust Wald 2015 in Höhe von insgesamt € 43.017,09 (Ansatz: € 78.000,-) zu decken.

Die Ausgaben für die Tilgung der Kredite beliefen sich auf € 175.364,71 (Ansatz: € 175.000,-).

Den Finanzierungsmitteln in Höhe von € 613.956,43 stand ein Finanzierungsbedarf in Höhe von € 458.761,49 gegenüber.

Dadurch ergeben sich erübrigte Mittel des laufenden Jahres in Höhe von € 155.194,94.

4.5. Bilanzielle Analyse der Liquiditätslage

Die bestandsorientierte Liquiditätsanalyse versucht, durch Gegenüberstellung von Aktiv- und Passivpositionen der Bilanz Aussagen über die Finanzierung der Aktiva zu treffen und hieraus Erkenntnisse über die Liquiditätssituation einer Unternehmung zu gewinnen.

Aus der Kennzahlenvielfalt werden im Folgenden die Goldene Bilanzregel (3) bzw. die Goldene Finanzierungsregel sowie die Liquidität 3. Grades betrachtet. Bei beiden Kennzahlen ist eine 1:1 Relation (100%) anzustreben. Je höher die sich dabei ergebenden Prozentsätze sind, umso liquider wird eine Unternehmung eingeschätzt.

a) Goldene Finanzierungsregel

$$\begin{aligned}
 & \text{Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital} \\
 = & \frac{\text{Anlagevermögen + langfristig gebundenes Umlaufvermögen}}{\text{€ -34.228,38 + 3.034.790,65}} \\
 = & \frac{\text{€ 2.845.367,33 + € 0,00}}{\text{€ 2.845.367,33 + € 0,00}} = 105,45 \%
 \end{aligned}$$

Die Überfinanzierung beträgt hiernach:
 € 3.000.562,27 – 2.845.367,33 = € 155.194,94

b) Liquidität 3. Grades

$$\begin{aligned}
 & \text{kurzfristig gebundenes Umlaufvermögen} \\
 = & \frac{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}{\text{€ 912.012,37}} \\
 = & \frac{\text{€ 756.817,43}}{\text{€ 756.817,43}} = 120,51 \%
 \end{aligned}$$

Da es sich hier um eine umgekehrte Betrachtungsweise zu a) handelt (hier: kurzfristig), muss die Überfinanzierung demnach identisch sein:

€ 912.012,37 - € 756.817,43 = € 155.194,94

Anmerkung:

Das Darlehen der Stadt Lahr hat keine vereinbarte Laufzeit und ist grundsätzlich als kurzfristiges Fremdkapital anzusehen. Da die Stadt Lahr jedoch Gewährsträger ist und das Darlehen wie ein kapitalersetzendes Darlehen anzusehen ist, wird das Darlehen bei der Analyse wie langfristiges Fremdkapital behandelt.

Ersatz- und Neubeschaffungen

Die Modernisierung des Fuhr- und Geräteparks wurde weiter verfolgt. Nach wie vor besteht ein großer Bedarf an neuen Fahrzeugen und Geräten. Im Jahr 2015 wurden im Bereich Bau und Garten für € 208.577,01 Fahrzeuge, Geräte und sonstige bewegliche Sachen angeschafft.

Laut Anlagenachweis zum 31.12.2015 wird für den Bereich Bau und Garten ein Anschaffungswert von € 6.589.730,90 ausgewiesen. Der Restbuchwert beträgt aber nur noch € 2.781.604,33.

Folgende Fahrzeuge und Geräte wurden angeschafft:

Beschreibung	Investitionen 2015 in €	Investitionen 2014 in €
VW Doka TDI Kipper		26.685
Fiat Doblo Cargo Pritsche		18.875
Kubota Allradtraktor		28.672
VW Doka 2,0 TDI		19.195
Spindelmäher Ransomes Commander		79.611
Streuer für Sole Virtus		17.731
Laubverladegebläse		11.290
Sonstige Geräte		47.918
VW Grafter 35 Pritsche	21.249	
Mercedes Benz Unimog	22.290	
VW T 4 Kombi	1.000	
Tandem Plattform Anhänger	16.541	
Unkrautvernichter Wave	22.286	
Frontsichelmäher GTS	16.006	
Solesprüher Epoke	14.197	
Kramer Radlader 750 T	40.817	
Zwei-Säulen-Hebebühne	15.353	
Sonstige Geräte	38.838	
Gesamte Kosten der Ersatzbeschaffung	208.577	249.977

4.6. Anlagen im Bau / geplante Vorhaben

Zum 31.12.2015 sind keine Anlagen im Bau bzw. Anzahlungen auf Anlagen ausgewiesen. Auf die angeschlossene Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Kalenderjahr 2015 wird verwiesen.

Voraussichtliche Entwicklung

Für Umbaumaßnahmen wurde bereits im Wirtschaftsplan 2015 für das Jahr 2019 € 3.000.000.- in dem langfristigen Finanzplan und Investitionsprogramm vorgesehen. Der Sozialbau mit Werkstätten wurde 2001 errichtet, die Lagerhallen und Geräteunterstellhallen sind sehr veraltet und energietechnisch in einem sehr schlechten Zustand. Auch der Zuschnitt dieser Gebäude entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die Planungen sollten bis 2019 abgeschlossen sein, damit der Neubau im Jahr 2019 errichtet werden kann.

Personal Bereich Bau und Garten

Weil trotz mehrfacher Stellenausschreibung kein geeigneter Gärtner eingestellt werden konnte, wurde 2014 die Ausbildung von Garten- und Landschaftsbauer beim BGL wieder begonnen. Im Jahr 2015 erfolgte eine weitere Einstellung. Für das Jahr 2016 soll ebenfalls ein Auszubildender in diesem Beruf eingestellt werden, so dass insgesamt drei Auszubildende beim BGL in Ausbildung sind. Im Hinblick, dass auf dem Arbeitsmarkt fast keine Facharbeiter zur Verfügung stehen und dass ein erhöhter Facharbeiterbedarf beim BGL wegen der zusätzlich zu pflegenden Flächen besteht, können Auszubildende nach bestandener Prüfung als Facharbeiter übernommen werden. Auch in anderen Bereichen besteht aktuell Personalbedarf der 2017 mit der Schaffung von zwei zusätzlichen Stellen aufgefangen werden soll. Zudem wird ab dem 01.07.2016 eine Betriebswirtin im Finanzbereich unterstützend auf Teilzeitbasis tätig sein.

Personal Bereich Stadtwald

Im Stadtwald wird ein Auszubildender voraussichtlich im Jahr 2016 seine Ausbildung abschließen. Die frei werdende Ausbildungsstelle soll dann neu besetzt und somit über den eigenen Bedarf ausgebildet werden.

Lohnstundenverrechnungssatz

Aktuell beträgt der Lohnstundenverrechnungssatz für eine Lohnstunde € 42,00. Zum 01.01.2017 wird der Lohnstundenverrechnungssatz überprüft und gegebenenfalls angepasst. Aufgrund der neuen tariflichen Regelungen im Jahr 2016 ist hier mit einem Anstieg zu rechnen.

Fuhr- und Gerätepark Bereich Bau und Garten

Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Geräten sind auch zukünftig in einer Größenordnung von etwa € 250.000.- bis € 300.000.- erforderlich.

Dr. Wolfgang G. Müller
Oberbürgermeister

Herbert Schneider
Betriebsleiter

Jahresabschluss 2015

Bilanz zum 31.12.2015

Aktiva

	€	31.12.2015 €	Vorjahr T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Lizenzen und ähnliche Rechte	3,00		0
		3,00	
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgl. Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.503.844,00		1.575
2. Technische Anlagen	57.279,00		59
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.284.241,33		1.320
		2.845.364,33	2.954
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	21.124,46		21
2. Unfertige Leistungen	10.842,12		16
		31.966,58	37
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen *) € 0,00, Vj 0T€	15.955,99		11
2. Forderungen gegenüber der Stadt/andere Eigenbetriebe *) € 0,00, Vj 0T€	313.112,12		332
3. Sonstige Vermögensgegenstände *) € 0,00, Vj 0T€	10.989,90		10
		340.058,01	353
III. Kassenstand, Guthaben bei Kreditinstituten		538.592,78	389
C. Rechnungsabgrenzung		1.395,00	1
		<u>3.757.379,70</u>	<u>3.734</u>

*) = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

Passiva

	€	31.12.2015 €	Vorjahr T€
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		0,00	0
II. Rücklagen			
Allgemeine Rücklage		0,00	0
III. Gewinn			
Verlust der Vorjahre	-175.169,40		-178
Jahresverlust	140.941,02		-59
		-34.228,38	-237
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	507.207,00		382
		507.207,00	382
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten *) € 175.363,81, Vj. 154 T€	1.963.400,79		2.138
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	75.492,37		110
3. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung *) € 141.968,34, Vj. 132 T€	141.968,34		132
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt / anderen Eigenbetrieben *) € 1.077.244,56, Vj. 1.184T€	1.077.244,56		1.184
5. Sonstige Verbindlichkeiten *) € 26.295,02, Vj 25 T€	26.295,02		25
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00, Vj 0 T€		3.284.401,08	3.589
- davon aus Steuern € 26.295,02, Vj 25T€			
		<u>3.757.379,70</u>	<u>3.734</u>

*) = davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

Lahr, den

Dr. Wolfgang G. Müller
Oberbürgermeister

Herbert Schneider
Betriebsleiter

Jahresabschluss 2015

Gewinn- und Verlustrechnung



Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2015 (01.01. bis 31.12.) Stadt Lahr L

	2015 €	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse	6.829.222,51		6.829
2. Minderung des Bestands an unfertigen Leistungen (i.V.J. Erhöhung)	-4.567,00		-17
3. Aktivierte Eigenleistungen	0,00		0
4. sonstige betriebliche Erträge	162.793,51		129
		6.987.449,02	6.941
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	540.931,55		648
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	663.240,29		771
		1.204.171,84	1.419
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.466.461,74		3.426
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung € 308.329,40 (i.V.J. T€278)	956.730,47		924
		4.423.192,21	4.350
7. Abschreibungen auf Sachanlagen		346.548,69	331
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		777.512,68	789
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		109.421,31	112
11. Außerordentlicher Ertrag	14.860,95		1
12. Außerordentlicher Aufwand	522,22		1
13. Außerordentliches Ergebnis		14.338,73	1
14. Jahresergebnis		140.941,02	-59
15. Verlustvortrag		-237.474,88	-178
16. Verlustabdeckung 2013 Stadtwald durch die Gemeinde		62.305,48	0
17. Bilanzergebnis		-34.228,38	-237

Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr -BGL-

Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2015 (01.01. bis 31.12.)

Aufwendungen nach Bereichen  nach Aufwandsarten 	Betrag insgesamt	Bereich Bau und Garten	Bereich Wald
	EUR	EUR	EUR
1 Materialaufwand	1.204.171,84	1.028.189,08	175.982,76
2 Löhne und Gehälter	3.466.461,74	3.186.560,08	279.901,66
3 Soziale Abgaben	627.422,85	576.648,07	50.774,78
4 Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	329.307,62	279.937,76	49.369,86
5 Abschreibungen	346.548,69	335.109,01	11.439,68
6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	109.421,31	109.421,31	0,00
7 Andere betriebliche Aufwendungen	800.034,90	708.905,36	91.129,54
8 Aufwendungen 1-7	6.883.368,95	6.224.770,67	658.598,28
9 Betriebserträge			
a) nach der GuV-Rechnung	7.024.309,97	6.408.728,78	615.581,19
b) aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
c) Erstattung der Stadt für Bewirtschaftung des Stadtwaldes	0,00	0,00	0,00
10 Betriebserträge insgesamt	7.024.309,97	6.408.728,78	615.581,19
11 Betriebsergebnis (+ = Überschuss; - = Fehlbetrag)	140.941,02	183.958,11	-43.017,09
12 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00
13 Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
14 Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
15 Unternehmensergebnis (+ = Jahresgewinn, - = Jahresverlust)	140.941,02	183.958,11	-43.017,09

Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)

Anhang:

1. Grundsätzliche Angaben

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) vom 8. Januar 1992 in der Fassung vom 01. Juli 2004 und der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 7. Dezember 1992 in Verbindung mit den Regelungen des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt worden. Die Gliederung der Bilanz entspricht Formblatt 1 (Anlage 1), die der Erfolgsrechnung — Gesamtkostenverfahren vorgeschrieben — Formblatt 4 (Anlage 4) der Eigenbetriebsverordnung.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren vorgeschrieben (Formblatt 4 zur EigBVO).

Soweit die Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, wurden die Angaben weitgehend in den Anhang aufgenommen.

Mit Wirkung vom 01.01.2003 umfasst der Eigenbetrieb (BGL) zusätzlich die Bewirtschaftung des Stadtwaldes.

Die Rückstellung für Altersteilzeit wurde entsprechend der Regelungen des BilMoG (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz) berechnet, hierbei wurden als Berechnungsgrundlagen die Richttafeln 2005 G von Dr. Heubeck und der Rechnungszinsfuß gem. § 253 Abs. 2 S. 1 HGB zu Grunde gelegt.

2. Erläuterung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden grundsätzlich mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Die dabei zugrunde gelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern stehen mit den steuerlichen Abschreibungstabellen in Einklang.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus der Anlage und entspricht dem Formblatt 2 (Anlage IV) der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 07. Dezember 1992.

Die Vorräte sind mit den fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten oder mit dem niedrigen beizulegenden Wert angesetzt.

Die unfertigen Leistungen wurden mit den angefallenen Herstellungskosten bewertet. Sie umfassen die Personal- und Materialkosten einschließlich notwendiger Gemeinkosten.

Forderung und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Im Wirtschaftsjahr 2015 wurden Investitionen in Anlagen im Wert von € 238.922,80 getätigt, diese entfallen vollständig auf Neu- und Ersatzbeschaffungen bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung und bei den Fahrzeugen.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt worden. Für die im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen in den Jahren 2000 und 2001 aufgenommenen Annuitätendarlehen von insgesamt € 2.556.459,41 (DM 5.000.000,00) beträgt der durchschnittliche Zinssatz 5,26%, wobei eine Darlehenstilgung von 6,7% zuzüglich ersparter Zinsen festgeschrieben wurde.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse umfassen vor allem die Erlöse aus Daueraufträgen in Höhe von € 6.246.320,81 (i. Vj. € 6.256.709,72) sowie die Erlöse aus der Holzproduktion in Höhe von € 552.315,32 (i. Vj. € 542.005,20).

Aus dem Verkauf von Fahrzeugen und Maschinen wurden Erlöse in Höhe von € 16.951,89 (i. Vj. € 4.644,00) erzielt.

Im Materialaufwand sind die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren (T€ 541, i. Vj. T€ 647), Aufwendungen für bezogene Leistungen (T€ 663, i. Vj. T€ 771) einschl. Deponiegebühren (T€ 138, i. Vj. T€ 141) enthalten.

Aufwendungen und Zusammensetzung der Organe

a) Aufwendungen für Organe

Die Mitglieder des Haupt- und Personalausschusses und des Gemeinderates erhielten im Berichtsjahr Sitzungsentschädigungen. Der Aufwand kann jedoch nicht ermittelt werden, da an den Sitzungstagen eine Vielzahl weiterer, den Eigenbetrieb nicht betreffenden Tagesordnungspunkten, behandelt wurden.

Die Angaben über die Gesamtbezüge der Betriebsleitung unterbleiben nach § 286 Abs. 4 HGB.

b) Mitglieder des Haupt- und Personalausschusses

Mit Änderung der Betriebssatzung vom 14.06.2005 löst der Haupt- und Personalausschuss die Zuständigkeit des Technischen Ausschusses mit Wirkung zum 01. Juli 2005 ab.

Oberbürgermeister Dr. Wolfgang G. Müller
Bürgermeister Schöneboom
Bürgermeister Petters

Vorsitzender
Stellv. Vorsitzender
Stellv. Vorsitzender

Mitglieder des Haupt- und PersonalausschussStellvertreter

Stadtrat Hirsch
Stadtrat Dr. Caroli
Stadtrat Kleinschmidt
Stadträtin Dreyer
Stadträtin Rompel
Stadtrat Dörfler
Stadtrat Schweickhardt
Stadtrat Wille
Stadtrat Roth
Stadträtin Lombart
Stadtrat Girstl
Stadträtin Deusch
Stadtrat Täubert
Stadträtin Waldmann
Stadtrat Uffemann

Stadträtin Frei
Stadtrat Dr. John
Stadtrat Bühler
Stadtrat Trahasch
Stadtrat Benz
Stadtrat Burger
Stadtrat Günther
Stadtrat Straubmüller
Stadtrat Wagenmann
Stadtrat Mauch
Stadtrat Schwarzwälder

Stadtrat Oswald

Stadtrat Vollmer
Stadträtin Granderath
Stadträtin Kmita
Stadtrat Volk
Stadträtin Rehm

Herbert Schneider

Betriebsleiter

Belegschaft

Im Wirtschaftsjahr 2015 waren **durchschnittlich** beschäftigt:

Beschäftigte
Auszubildende

Mitarbeiter-/innen
95
3

Jahresabschluss 2015

Anlagennachweis

Anlagenachweis des Eigenbetriebs Bau- und Gartenbetrieb Lahr für das Wirtschaftsjahr 2015 (01.01.-31.12.)

- Blatt 1 -

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Geschäftsjahr	Angesammelte Abschreibungen auf die in		am	am	v.H.	v.H.		
								Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge + i.J.	Spalte 5 ausgewiesenen Umbuchungen + i.J.					10	11
€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
1															
1. Bau- und Gartenbereich															
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
a) Lizenzen	16.872,96	0,00	7.116,02	0,00	16.154,96	16.888,98	0,00	7.117,02	0,00	16.151,96	3,00	4,00	0,00	0,02	
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten															
a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	144.399,05	0,00	0,00	0,00	144.399,05	0,05	0,00	0,00	0,00	144.399,00	144.399,00	144.399,00	0,00	100,00	
b) Bauten auf eigenen Grundstücken	2.774.479,80	0,00	0,00	0,00	2.774.479,80	1.344.045,60	70.989,00	0,00	0,00	1.415.034,80	1.359.445,00	1.430.434,00	2,56	49,00	
2. Technische Anlagen	103.781,87	0,00	0,00	0,00	103.781,87	44.447,87	3.489,00	0,00	0,00	47.915,87	55.866,00	59.334,00	3,34	53,83	
	3.039.533,70	0,00	7.116,02	0,00	3.038.815,68	1.405.382,70	74.467,00	7.117,02	0,00	1.479.102,68	1.559.713,00	1.634.171,00	2,45	51,33	
3. Betriebsausstattung															
a) Betriebsvorrichtung	16.728,00	0,00	0,00	0,00	16.728,00	5.436,00	1.673,00	0,00	0,00	7.111,00	9.617,00	11.290,00	10,00	57,48	
b) Betriebsausstattung	1.266.652,62	110.364,63	36.267,10	0,00	1.340.950,55	833.026,62	94.224,83	34.774,60	0,00	892.477,05	448.473,50	433.626,00	7,03	33,44	
c) Bürausstattung	56.629,01	4.634,13	5.344,33	0,00	56.418,81	37.733,01	8.538,13	5.340,33	0,00	40.930,81	15.489,00	19.096,00	15,13	27,45	
d) Einrichtung	212.573,42	32.196,05	7.656,22	0,00	237.115,25	186.257,42	8.667,05	7.655,22	0,00	187.269,25	48.848,00	26.316,00	3,66	21,02	
e) Fahrzeuge	1.973.593,97	61.080,00	58.908,92	0,00	1.975.764,05	1.188.270,14	147.200,00	57.988,92	0,00	1.277.490,22	698.293,83	785.323,83	7,45	35,34	
f) Sonstige Betriebsausstattung	23.619,68	0,00	0,00	0,00	23.619,68	23.087,88	349,00	0,00	0,00	23.436,98	183,00	532,00	1,48	0,77	
	3.650.197,20	208.577,01	108.177,57	0,00	3.650.596,64	2.273.813,37	260.652,01	105.760,07	0,00	2.428.705,31	1.221.691,33	1.276.383,83	44,74	175,53	
III. Anlagen im Bau															
1. Bau- und Gartenbereich	6.569.730,60	208.577,01	108.895,58	0,00	6.589.412,32	3.679.176,07	335.109,01	106.477,09	0,00	3.907.807,99	2.781.604,33	2.910.554,83	5,01	41,58	
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	6.569.730,90	208.577,01	108.895,58	0,00	6.589.412,32	3.679.176,07	335.109,01	106.477,09	0,00	3.907.807,99	2.781.604,33	2.910.554,83	5,01	41,58	

Anlagenachweis des Eigenbetriebs Bau- und Gartenbetrieb Lahr für das Wirtschaftsjahr 2015 (01.01.-31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte				Kernzahlen		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Geschäftsjahr	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge - i. J.	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Umbuchungen + i. J.	Endstand	am 31.12.2015	am 31.12.2014	v.H.	v.H.	Durchschnittlicher Restbuchwert
1	€	+	-	+ / -	€	€	€	€	€	€	€	€	14	15	
2	€	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
2. Stadtwald	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
a) Lizenzen															
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten															
a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte															
b) Bauten auf eigenen Grundstücken															
2. Technische Anlagen	1.242,00	1.456,69	0,00	0,00	2.698,69	1.241,00	44,69	0,00	0,00	1.285,69	1.413,00	1,00	1,66	52,35	
	1.242,00	1.456,69	0,00	0,00	2.698,69	1.241,00	44,69	0,00	0,00	1.285,69	1.413,00	1,00	0,00	0,00	
3. Betriebsausstattung	12.821,42	1.865,17	724,21	0,00	14.052,38	8.332,42	1.275,17	723,21	0,00	8.667,38	5.175,00	4.569,00	9,09	36,80	
a) Betriebsausstattung	2.016,95	0,00	0,00	0,00	2.016,95	2.017,95	0,00	0,00	0,00	2.017,95	1,00	1,00	0,00	0,05	
b) Büroausstattung	855,00	0,00	0,00	0,00	855,00	854,00	0,00	0,00	0,00	854,00	1,00	1,00	0,00	0,12	
c) Einrichtung	65.058,86	28.480,62	18.210,00	0,00	75.329,58	28.250,06	10.116,62	18.209,00	0,00	18.159,59	57.171,00	38.808,00	13,43	75,89	
d) Fahrzeuge	11.303,00	0,00	0,00	0,00	11.303,00	11.301,00	0,00	0,00	0,00	11.301,00	2,00	2,00	0,00	0,02	
e) Sonstige Betriebsausstattung	92.157,33	30.345,79	18.934,21	0,00	103.568,91	48.756,33	11.384,78	18.932,21	0,00	41.218,91	62.350,00	43.401,00	22,62	112,86	
	93.398,33	31.802,68	18.934,21	0,00	106.267,60	48.997,33	11.439,68	18.932,21	0,00	42.504,60	63.763,00	43.402,00	10,76	60,00	
III. Anlagen im Bau															
1. Stadtwald	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	93.398,33	31.802,68	18.934,21	0,00	106.267,60	48.997,33	11.439,68	18.932,21	0,00	42.504,60	63.763,00	43.402,00	10,76	60,00	

Anlagenachweis des Eigenbetriebs Bau- und Gartenbetrieb Lahr für das Wirtschaftsjahr 2015 (01.01.-31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen					Restbuchwerte			Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Geschäftsjahr	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge + / -	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Umbuchungen + / -	Endstand	Restbuchwerte		Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	
											am 31.12.2015	am 31.12.2014			v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
3. insgesamt															
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
a) Lizenzen	16.872,99	0,00	718,02	0,00	16.154,96	16.868,88	0,00	717,02	0,00	16.151,96	3,00	4,00	0,00	0,02	
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	144.399,05	0,00	0,00	0,00	144.399,05	0,05	0,00	0,00	0,00	0,05	144.399,00	144.399,00	0,00	100,00	
a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	2.774.478,80	0,00	0,00	0,00	2.774.479,80	1.344.045,80	70.889,00	0,00	0,00	1.415.334,80	1.359.445,00	1.430.434,00	2,56	48,00	
b) Bauten auf eigenen Grundstücken	105.023,87	1.456,89	0,00	0,00	106.480,76	45.888,87	3.512,89	0,00	0,00	49.201,76	57.279,00	59.335,00	3,30	53,79	
2. Technische Anlagen	3.040.775,70	1.456,89	718,02	0,00	3.041.514,57	1.406.603,70	74.501,89	717,02	0,00	1.460.389,57	1.561.126,00	1.634.172,00	2,45	51,33	
3. Betriebsausstattung															
a) Betriebsausstattung	15.726,00	0,00	0,00	0,00	16.726,00	5.438,00	1.673,00	0,00	0,00	7.111,00	9.617,00	11.290,00	10,00	57,49	
b) Betriebsausstattung	1.278.774,24	112.230,00	36.991,31	0,00	1.355.012,33	841.358,24	95.503,00	35.487,81	0,00	801.364,43	453.648,50	438.415,00	7,05	33,48	
c) Betriebsausstattung	58.847,96	4.934,13	5.344,33	0,00	58.437,76	39.750,96	8.538,13	5.340,33	0,00	42.948,76	15.469,00	19.097,00	14,61	26,51	
d) Einrichtung	213.428,42	32.198,05	7.060,22	0,00	237.970,25	187.111,42	8.687,05	7.655,22	0,00	180.123,25	49.847,00	26.317,00	3,64	20,95	
e) Fahrzeuge	2.036.652,93	89.560,92	77.119,82	0,00	2.051.063,63	1.214.521,10	157.316,62	76.198,92	0,00	1.285.538,80	755.454,83	824.131,83	7,67	36,83	
f) Sonstige Betriebsausstattung	34.922,96	0,00	0,00	0,00	34.922,96	34.388,69	349,00	0,00	0,00	34.737,68	185,00	534,00	1,00	0,53	
	3.842.364,53	238.922,80	127.111,78	0,00	3.754.185,55	2.322.669,70	272.046,80	124.652,28	0,00	2.469.824,22	1.284.241,33	1.319.784,83	43,97	175,78	
	6.683.130,23	240.379,69	127.829,80	0,00	6.795.680,12	3.729.173,40	346.548,69	125.409,30	0,00	3.950.312,79	2.845.367,33	2.853.656,83	5,10	41,87	
III. Anlagen im Bau															
1. Bau- und Grünbereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Stellfeld	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	6.683.130,23	240.379,69	127.829,80	0,00	6.795.680,12	3.729.173,40	346.548,69	125.409,30	0,00	3.950.312,79	2.845.367,33	2.853.656,83	5,10	41,87	

Jahresabschluss 2015

Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeitspiegel des Eigenbetriebs Bau- und Gartenbetrieb Lahr - BGL - für das Wirtschaftsjahr 2015 (01.01. - 31.12.)

Verbindlichkeitspiegel 2015	insgesamt	Restlaufzeit unter 1 Jahr	Restlaufzeit unter 1 Jahr (Vorjahr)	Restlaufzeit 1-5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.963.400,79 €	175.363,81 €	153.901,12 €	- €	1.788.036,98 €
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	75.492,37	75.492,37 €	109.987,81 €	- €	- €
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	141.968,34 €	141.968,34 €	132.101,30 €	- €	- €
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt / anderen Eigenbetrieben	1.077.244,56 €	1.077.244,56 €	1.184.230,50 €	- €	- €
Sonstige Verbindlichkeiten	26.295,02 €	26.295,02 €	25.439,65 €	- €	- €
Gesamtbetrag	3.284.401,08 €	1.496.364,10 €	1.605.660,38 €	- €	1.788.036,98 €

Jahresabschluss 2015

Vermögensplanabrechnung

Vollzug und Abrechnung des Vermögensplans - 2015 -

Finanzierungsmittel (Einnahmen)				
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz €	Ergebnis €	Abweichung €
1	Zuführungen zum Stammkapital			
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen			
3a	Jahresgewinn Bau- und Gartenbereich	0,00	183.958,11	183.958,11
3b	Jahresgewinn Stadtwald			
4a	Verlustabdeckung durch die Gemeinde	62.000,00	62.305,48	305,48
4b	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil			
5	Zuweisungen und Zuschüsse			
6	Beiträge und ähnliche Entgelte			
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen			
8	Kredite			
	a) von der Gemeinde			
	b) von Dritten	148.000,00	0,00	-148.000,00
9	Abschreibungen	331.000,00	346.548,69	17.969,19
	zuzüglich Anlageabgänge	0,00	127.829,80	
	abzüglich aufgelaufene Afa der Anlageabgänge	0,00	-125.409,30	
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten			
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren		18.723,65	
12	Finanzierungsmittel insgesamt	541.000,00	613.956,43	72.956,43

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)				
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz €	Ergebnis €	Abweichung €
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte			
	davon Bau und Garten	263.000,00	208.577,01	-54.422,99
	davon Stadtwald	25.000,00	31.802,68	6.802,68
2	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	0,00		
3	Rückzahlung von Stammkapital	0,00		
4	Entnahme aus Rücklage	0,00		
5	Jahresverlust	78.000,00	43.017,09	-34.982,91
	davon Jahresverlust Bau- und Gartenbereich			
	davon Jahresverlust Stadtwald		43.017,09	
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00		
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0,00		
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0,00		
9	Tilgung von Krediten	175.000,00	175.364,71	364,71
10	Gewährung von Krediten			
	a) an Gemeinde	0,00		
	b) von Dritten	0,00		
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0,00		
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	541.000,00	458.761,49	-82.238,51

Erübrigte Mittel	Saldo	155.194,94
------------------	-------	-------------------